

ATUS LANGENZERSDORF PRÄSENTIERT

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

Sonderausgabe 1

2015, SONDERAUSGABE

18.12.2015

IN DIESER AUSGABE:

Chronik 1982 - 2015 2-3

Fotos 4

30. Langenzersdorfer TT-Turnier



Meine frühesten Erinnerungen an das Langenzersdorfer TT-Turnier reichen bis in die 80iger Jahre zurück.

Damals war ich Korneuburger Nachwuchsspieler und habe vom Tischtennisverein in Langenzersdorf nur sehr wenig mit bekommen. So habe ich auch die ersten Turniere verpasst. Es muss 1985 gewesen sein, als ich zum ersten Mal teilgenommen habe. Ab da war es Pflicht mich bei diesem Turnier „zu Hause“ zu präsentieren. Das familiäre Ambiente, die vielen klatzenden Zuseher auf der Galerie und der wortgewaltige Turnierleiter Gerhard Eder sind mir heute noch gut in Erinnerung. Die Finalspiele um den Langenzersdorfer Einzeltitel gegen Josef Dangel, Ernst Brauchinger oder Walter Heimberger waren etwas ganz Besonderes.

Als ich die Organisation des Turnieres übernommen habe, war es mir wichtig die Tradition dieses Turniers fort zu führen. Ich wollte unserem Nachwuchs ebenfalls die Möglichkeit bieten sich ihren Familien und ihren Freunden zu Hause präsentieren zu können. In dieser ersten Sonderausgabe unseres TT-KURIERS könnt ihr nachlesen, welche Veränderungen das Turnier über Jahrzehnte durchgemacht hat.

Ein großer Dank gebührt unseren Zeitzeugen Gerhard Eder und Johann Traxler. Sie

haben mir bei meiner Recherche durch die Zeit sehr geholfen! Viel Spaß beim Lesen!

Euer **MARKUS**



Die Geschichte des Langenzersdorfer Tischtennisturniers

1982 war die Geburtsstunde des Langenzersdorfer TT-Turnieres. Dr. Reinhold Gerstenecker war der Organisator des Turniers. Der Wettkampf wurde in der Halle des ÖTB ausgetragen. Diese gelungene Veranstaltung animierte die Sektion Tischtennis der ATUS Langenzersdorf ein eigenes Tischtennisturnier durchzuführen. Die Turnierleitung hatte der damalige Vereinsleiter Gerhard Eder über.

In den nächsten Jahren (Ausnahme 1989) wurde das Langenzersdorfer TT-Turnier immer im neuen Hauptschulturnsaal am 8. Dezember veranstaltet. Es wurde noch als „Weihnachtsturnier“ oder als „Allgemeines Tischtennisturnier“ bezeichnet. Die Anmeldung erfolgte im Postamt bei Gerhard Eder, in den frühen Jahren auch bei Familie Bauch in der Schulstraße oder an den Trainingsabenden im damaligen Vereinslokal am Hauptplatz 9. Das Turnier war ausschließlich für Langenzersdorfer oder Mitglieder eines Langenzersdorfer Vereins ausgeschrieben. In weiterer Folge durften auch Bisamberger teilnehmen. Das „Startgeld betrug im Jahre 1985 40 Schilling. Gespielt wurde in einfachem KO-System. Es waren jedoch 2 Spiele garantiert. Verlor man in der ersten Runde kam man in einen „Trostbewerb“. 1985 vermeldete man mit 96 Teilnehmer/innen ein Rekordergebnis an Aktiven. Dabei wurden 9 Bewerbe (7a und 2b – Bewerbe) ausgetragen und 7 Pokale vergeben. Die Siegnamen lauteten im Mix-Doppel Hedi Langer/Ernst Brauchinger, Damen-Doppel Hedi Langer/Evelyn Bauch, Herren-Doppel Heinz Schuster/Anton Müller, Senioren Einzel Ernst Brauchinger, Damen-Einzel Evelyn Bauch, Jugend-Einzel Werner Pfanner, Herren Einzel Heinz Schuster, Herren Einzel B Houdek und Doppel B Robert Poperl/Rauchegger. Das Buffet befand sich damals bereits „oben auf der Galerie, die auch viel Platz für Zuseher bot. Die Pokale wurden von der Gemeinde Langenzersdorf, der Post, den Banken, den Geschäftsleuten und von Privatpersonen gesponsert.

Im Laufe der Jahre begann man auch eine Tombola durchzuführen. Zu Beginn ging man in Langenzersdorf von Geschäft zu Geschäft und ersuchte um Sach-Preise, Pokal- oder um eine Geldspende. Später wurden Briefe mit entsprechenden Ansuchen an Geschäftsleute und Politiker verschickt. Heute wird diese Arbeit im Internet via Email erledigt. Alexander Tischler von der Büromaterialfirma Reinhart unterstützt seit Anfang des Jahrtausends das Turnier mit großartigen Sachpreisen für Kinder und Erwachsene. Daneben sorgen Susanne Fallmann von der MA48, Michael Kozak von BauMax und viele weitere Vereinsmitglieder Jahr für Jahr für großartige Tombolapreise. Diese sind für alle Besucher/innen stets ein richtiger „Hingucker“.

Die Turnierleitung war in den ersten Jahren mitten im Saal zu finden. Später wurde sie in den Geräteraum verlagert um Platz zu schaffen. Die Siegerehrung fand in den 80igern und 90igern im Turnsaal statt. Heute werden sie beim Buffet abgehalten. Das Buffet war viele Jahre im Zwischengang Galerie und Schule zu finden. Kochstellen gab es keine. Das Wasser musste am WC geholt werden. Nach der Sanierung der Hauptschule im Jahr 2011 gab es eine eigene Küche. Die Galerie wurde geschlossen. Die Hälfte dieser „oberen Plattform“ steht dem Verein als Buffetbereich, Zuseherbereich und für Siegerehrungen und Tombola weiterhin zur Verfügung.

Auch die diversen Ausschreibungen und Plakate haben sich stetig verändert:



Zu Beginn mit Schreibmaschine und Bleistift, später mit AMIGA1200, dann Robert Horaks Turnierplakat bis hin zur heutigen zweckmäßigen Ausschreibung.

Mitte der 90iger Jahre übernahm Nachwuchstrainer Markus Geineder die Organisation des Turniers. Das Turnier musste insgesamt vier Mal abgesagt werden. In den 80igern hielt die ATUS Langenzersdorf statt dessen in im Vereinslokal Vereinsmeisterschaften ab. Diese wurden von Gerhard Eder oder Christian Janoschek organisiert. Das letzte Mal konnte das Turnier 2001 nicht organisiert werden. Als Ersatztermin wurde der Mai 2002 auserkoren. In diesem Jahr (Turnier Nummer 16) wurden erstmals auch Spieler anderer Vereine eingeladen und das Konzept „nur für reine Langenzersdorfer“ aufgeweicht.



Das Senioren-Finale 1985: Ernst Brauchinger gegen Heini Langer



1987 Platz 3 im Doppel hinter den Bisambergern Mayer/Mayer und Brauchinger/Dangl(?): Heinrich Langer mit Partner Johann Traxler.

In den Anfängen gab es vom Fremdenverkehrsverein Langenzersdorf sogar Urkunden für die erfolgreichen Teilnehmer.



1995 war die Turnierleitung im Saal und Eva & Markus versuchten sich erstmals im Mix-Doppel



Die Spieler/innen der Nachwuchsbewerbe 1997



1998 spielten Martin und Philipp Heimberger noch im Langenzersdorfer Dress.

Der Wunsch ein österreichweit offenes ausgeschriebenes Langenzersdorfer TT-Turnier abzuhalten wurde geboren. 2003 gab es ein Novum: 2 Langenzersdorfer Turniere. Im Frühjahr gab es die 17. Auflage und am 30. November die 18. Auflage des beliebten Events. Bei dieser hatten erstmals alle Hobbyspieler die Möglichkeit sich in den Wochen davor in der Vereins- halle in der Jahnstrasse, welche nun die neue Spielstätte der ATUS Langenzersdorf/Sektion Tischtennis war, auf das Turnier vorzubereiten. Zehn engagierte Freizeitsportler ließen sich dabei vom ATUS-Spieler Christian Bröderbauer in die Feinheiten des Tischtennisportes einführen. Als Belohnung für den großen Eifer spendierte die ATUS einen von Spielerin Eva Mandl (jetzt Geineder) kreierte TT-Punsch sowie Freigetränke.

Aber nicht nur die Vorbereitung auch das 18. LE-Turnier strotzte nur so von Neuerungen. So platzte das Turnier mit 18 Bewerbungen bereits aus allen Nähten. Es gab erstmals einen Schnupperbewerb für Anfänger, einen Mädchenbewerb, Doppelbewerbe für geladene Gäste und einen offenen Bewerb. In diesem konnten Spieler von jedem Verein teilnehmen. Dabei setzte sich der damalige Sierndorfer Roman Holecek (aktuell UNION Döbling) vor seinem Mannschaftskollegen Michael Kozak (jetzt ATUS Langenzersdorf) und dem Kaisermühlner Albert Wilder (jetzt SV Raika Sierndorf) durch. Der erfolgreichste Spieler war der blutjunge Patrick Poppenwimmer, der wegen seiner 4 Titel vom Organisationsleiter Peter Goldschmidt den Namen „Poppen-Winner“ erhielt. Überdies übernahm Sponsor ESSELTE die Patronanz für das Turnier.

Das 19. Langenzersdorfer Turnier ging „klassisch“ wie seine Vorgänger in den 80er Jahren am 8.12. über die Bühne. Es sollte das letzte Turnier am Feiertag 8.12. werden, da die ASKÖ Wien/Sparte Tischtennis ebenfalls diesen Termin für seine Landesmeisterschaften auserkoren hatte und beide Seiten keine Konkurrenzveranstaltung haben wollte. Weiters war es das letzte Langenzersdorfer TT-Turnier, das an nur einem Tag abgehalten wird.

Für das 20. Jubiläumsturnier haben sich die Veranstalter wieder einige Neuerungen einfallen lassen. Erstmals wurde an zwei Tagen gespielt. Der Samstag war für Langenzersdorfer/innen reserviert, am Sonntag kamen ausschließlich offene Bewerbe zur Austragung. Alle Besucher konnten sich an einem TT-Quiz beteiligen, für das es tolle Preise gab. Für den Hauptbewerb setzte Sponsor ESSELTE ein Preisgeld aus. Die Neuerungen und Mühen der Organisatoren haben sich ausgezahlt. 150 Tischtennispieler von mehr als 30 Vereinen hatten sich für diese Sportveranstaltung angesagt - Rekord. Im offenen Bewerb gewann der damalige Oberwarter Bundesligaspieler Michael Nikolic in einem packenden und emotional geführten Finale gegen Tarek Al-Samhoury (Kenelbach/Voralberg) mit 3:2. Rang 3 sicherte sich Gerald Sattler von der SG Mödling/Gumpoldskirchen, der sich gegen den damaligen Groß-Enzersdorfer Bundesligaspieler Albert Wilder (jetzt Sierndorf) durchsetzte. Die späteren Sieger des offenen Bewerbes hießen Martin Doppler (2006), Tarek Al Samhoury (2007, Istanbul), Albert Wilder (2008, UNION Gross Enzersdorf), Michael Kerber (Deutschland), David Serdaoglu (2010, Badener AC), Roman Holecek (2011, UNION Döbling), Ion Saidac (2012, ATUS Langenzersdorf), Matthias Artelt (2013, Deutschland) und Hassan Ghanem (2014, Wiener Neudorf).

Die Teilnehmerzahlen gingen weiter hinauf. Bei der 22. Auflage agierten 165 Tischtennispieler/innen von 30 Vereinen und gaben 468 Nennungen in 29 Bewerbungen ab. Mit dem 24. Langenzersdorfer Tischtennisturnier erreichte die Teilnehmeranzahl mit 200 Aktiven bei über 500(!) Nennungen einen absoluten Höhepunkt. Diese Teilnehmerzahlen konnten in den Folgejahren nicht mehr erreicht werden.

Mit dem 30. Langenzersdorfer Tischtennisturnier versucht man seitens der Vereinsführung mit dem Legendenturnier und einem VIP-Turnier eine weitere „Säule“ im Turnierprogramm zu etablieren. Beides soll am Freitag Abend durchgeführt werden. Im Legendenturnier werden Spieler/innen, die bereits in den 80igern und 90igern teilgenommen haben, eingeladen. Passend für ein solches nostalgisches Turnier wird auf 2 gewonnene Sätze bis 21 Punkte und mit dem 38mm kleinen Wettkampfball gespielt. Für das VIP-Turnier werden alle Freunde, Gönner und Sponsoren des Langenzersdorfer TT-Vereines eingeladen.



Die Tombola Nesquik-Pyramide war ein echter Hingucker!



Turniersponsor ESSELTE ließ die Halle in rot und LEN-Spieler/innen in Blau erstrahlen..



Valerie Tischler vs Oli Kolbert im Mini-Finale beim 21. LEN-Turnier

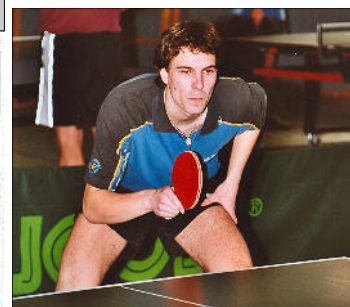


Seit dem 18. Turnier: der Schnupperbewerb



Seit 2010 erstrahlt das Turnier mit blauen Banden. Ab 2011 steht nur mehr die halbe „Galerie“ für Zuseher verfügbar.

Die Presse war stets dabei



Roman Holecek konnte als Einziger bisher 2 Mal den offenen Bewerb gewinnen



Ein Turnier feiert "runden Geburtstag"

HAPPY BIRTHDAY

30. Langenzersdorfer TT-Turnier